



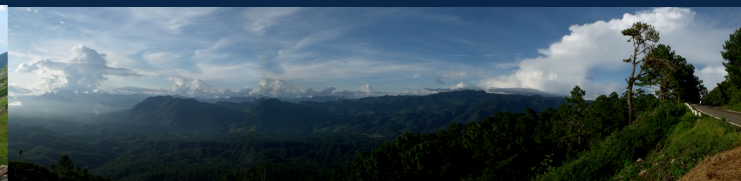
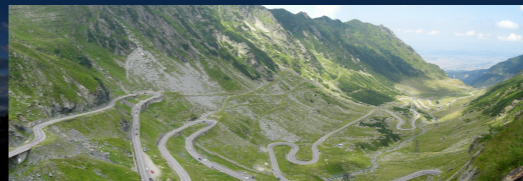
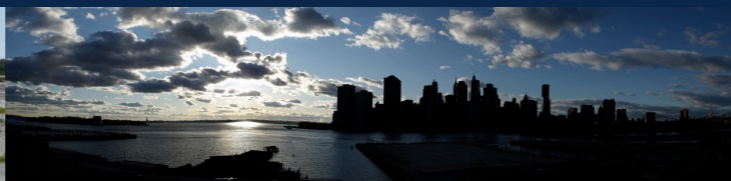
# Impulse - Umweltbildung und Hochschule

Ergebnisse der InnoLecture Gastdozentur zur  
Innovation in der Lehre

**Péter Bagoly-Simó**

# Gliederung

1. Die Gastdozentur
2. Vernetzung
3. Forschung
4. Lehre
5. Ausblick

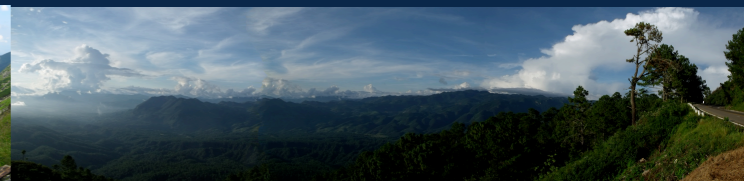
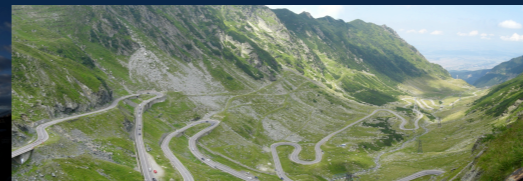
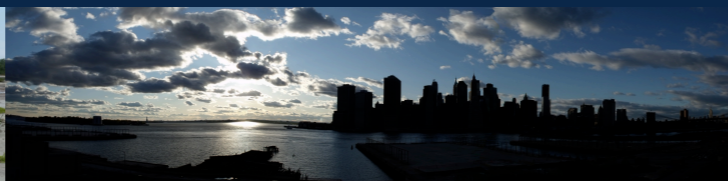






# 1. Die Gastdozentur

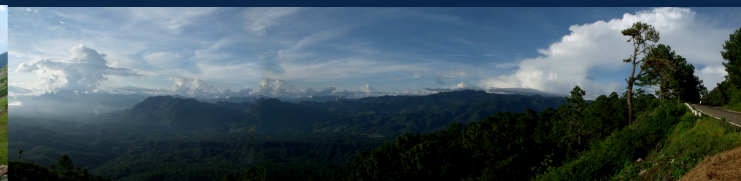
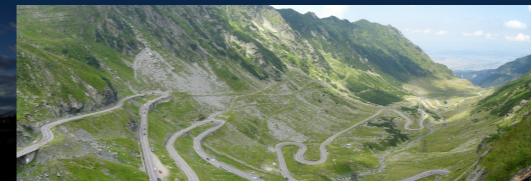
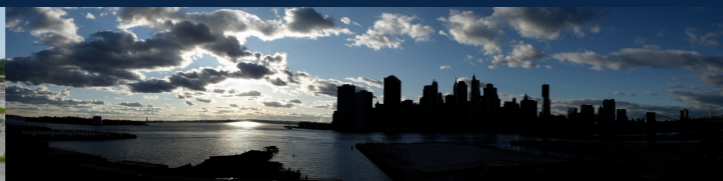
# Förderer





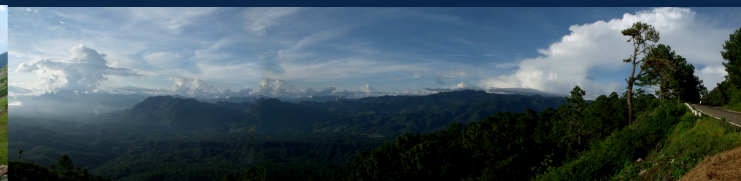
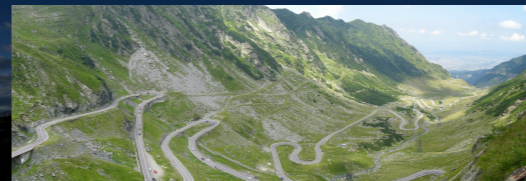
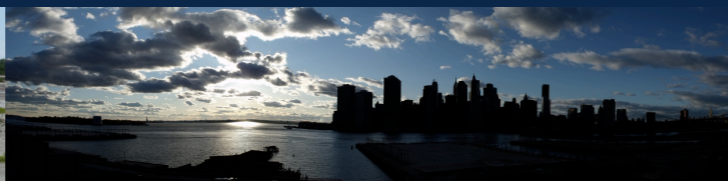
# Zielsetzung

- Die Zusammenarbeit aller Beteiligten im Bereich Umweltbildung optimieren;
- Die Vernetzung engagierter HochschullehrerInnen im Bereich Umweltbildung verbessern;
- Transdisziplinäre Forschungsansätze entwickeln;
- Neue Impulse für die Weiterentwicklung der Lehre in der Umweltbildung geben;
- Internationalisierung fördern;
- Die Umweltbildung in Bayern insgesamt stärken.





# Akteure





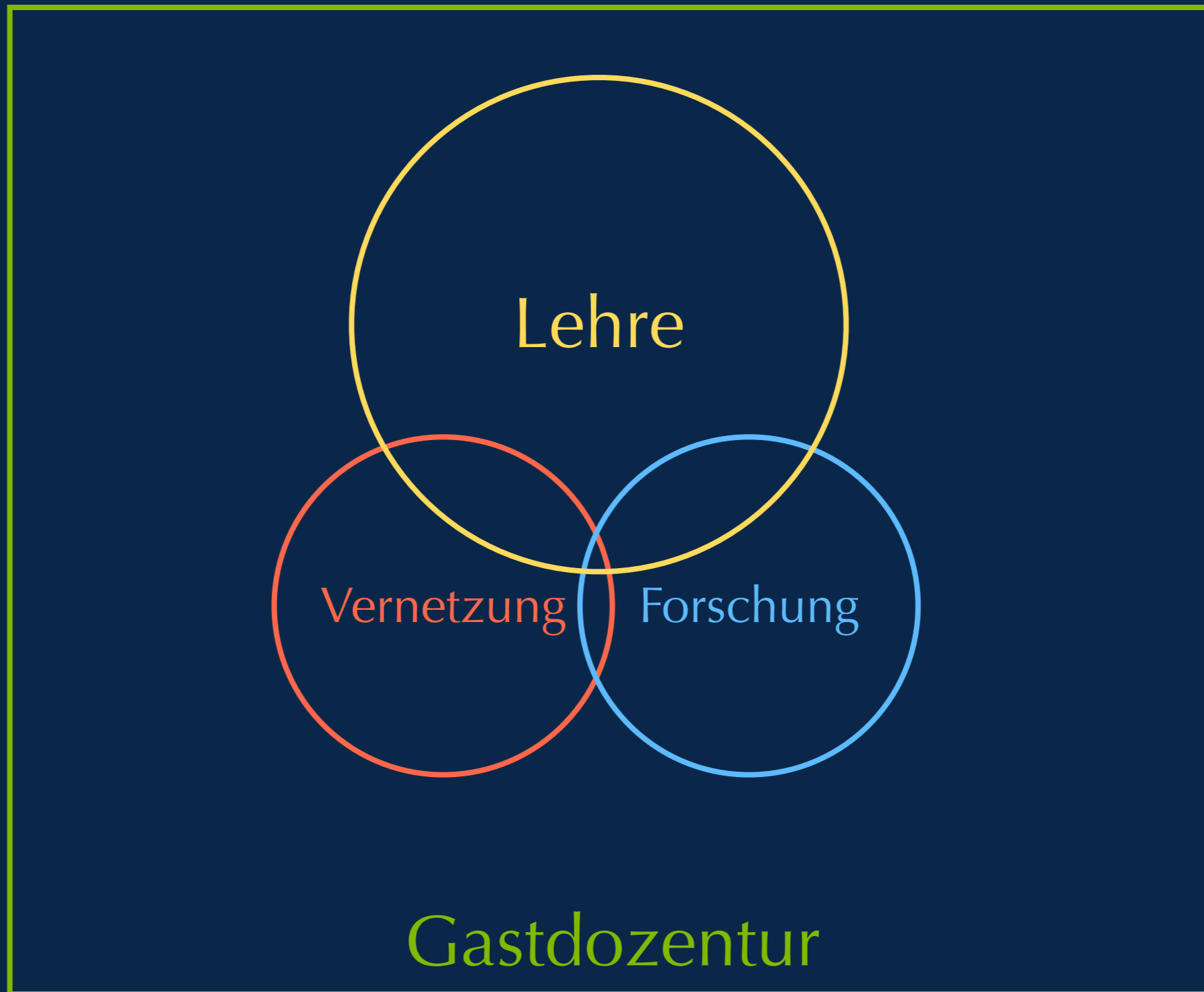
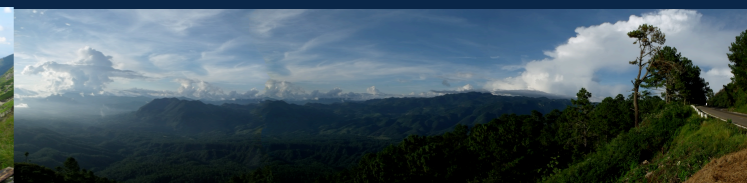
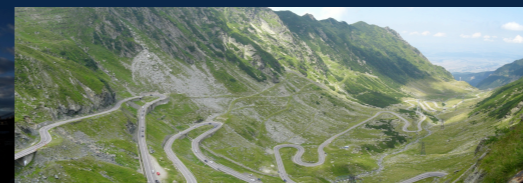
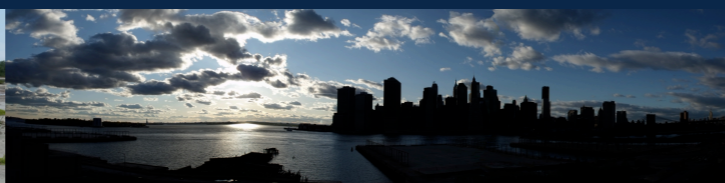


Abb. 1: Aufgabenbereiche der InnoLecture Gastdozentur.





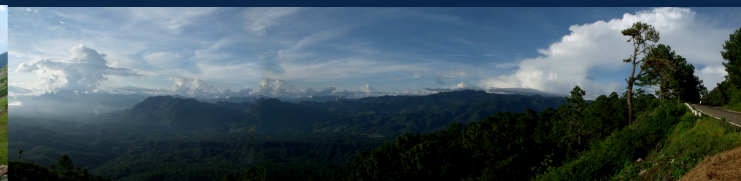
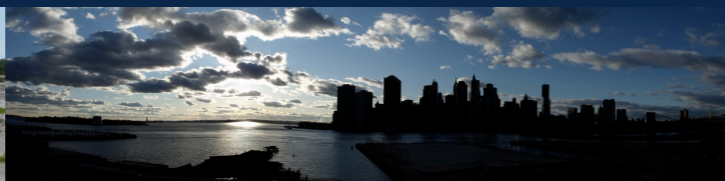


## 2. Vernetzung



# Vernetzungsebenen

- universitätsintern
- regional
- bayernweit
- bundesweit
- international



# Vernetzungsebenen

● universitätsintern

▶ Geographie

● regional

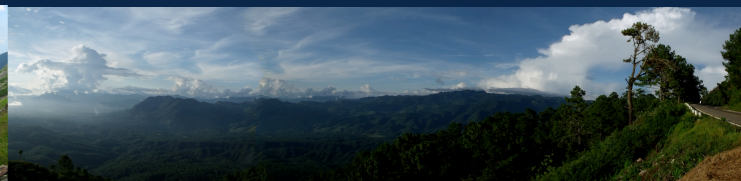
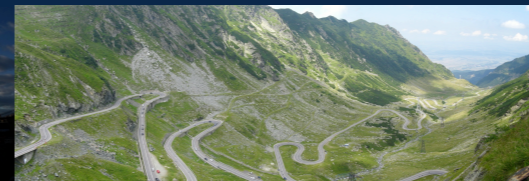
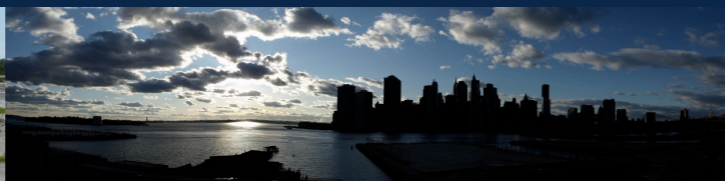
▶ Biologiedidaktik

● bayernweit

▶ KU-Konzept (Steuerungsgruppe)

● bundesweit

● international





# Vernetzungsebenen

● universitätsintern

● **regional**

▶ Runder Tisch Umweltbildung

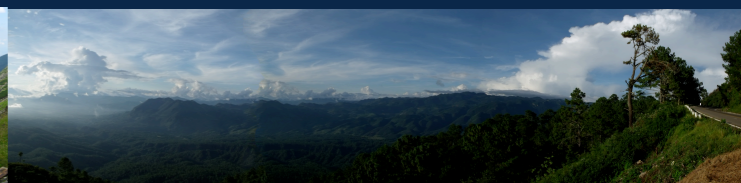
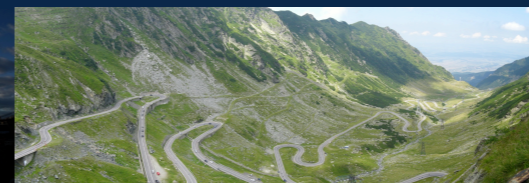
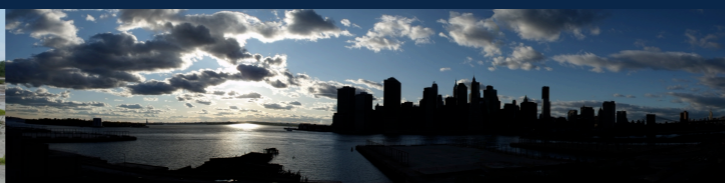
▶ Info- und Umweltzentrum Naturpark Altmühltal

● bayernweit

▶ LBV-Umweltbildungseinrichtung am Rothsee

● bundesweit

● international



# Vernetzungsebenen

● universitätsintern

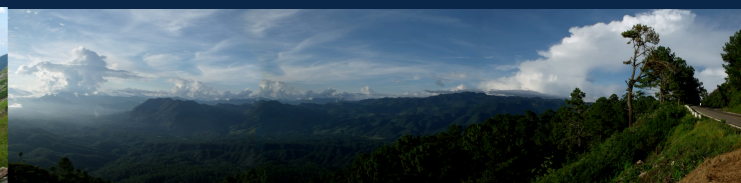
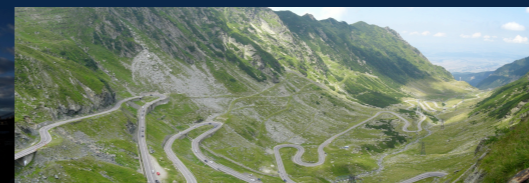
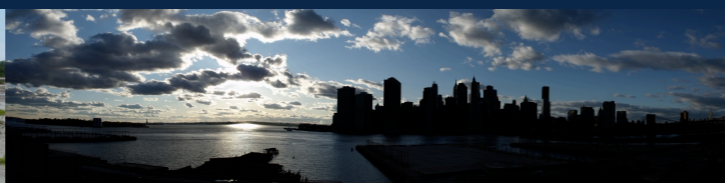
● regional

● **bayernweit**

● bundesweit

● international

- ▶ AK BNE am Bayerischen Umweltministerium
- ▶ Bayerische Geographiedidaktiker
- ▶ Umweltbildungseinrichtungen





# Vernetzungsebenen

● universitätsintern

● regional

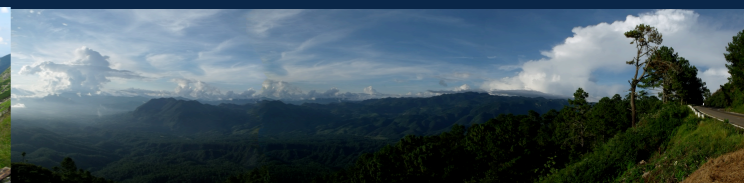
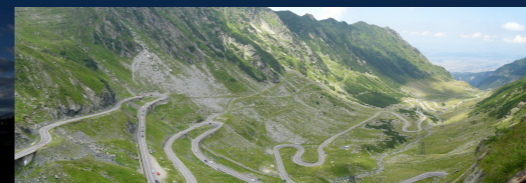
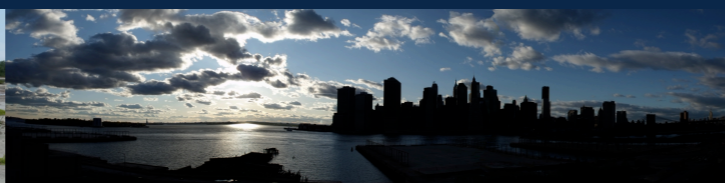
● bayernweit

● **bundesweit**

● international

▶ UNESCO AG Hochschulen und Nachhaltigkeit

▶ HGD



# Vernetzungsebenen

● universitätsintern

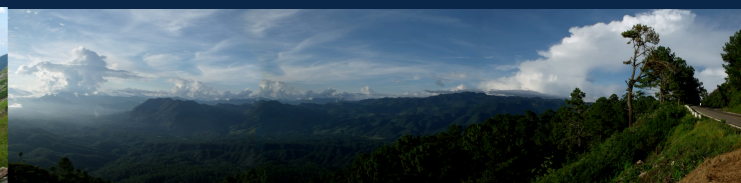
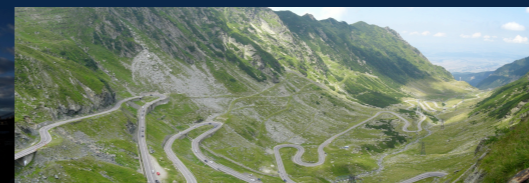
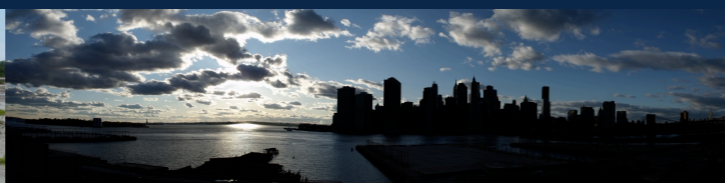
● regional

● bayernweit

● bundesweit

● international

▶ Kooperation mit University of Canterbury,  
Neuseeland



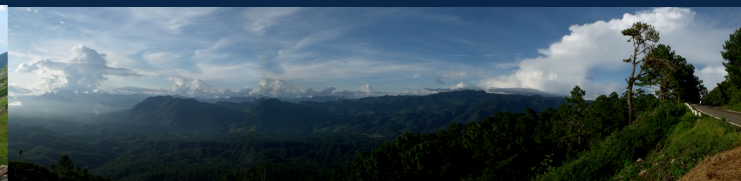
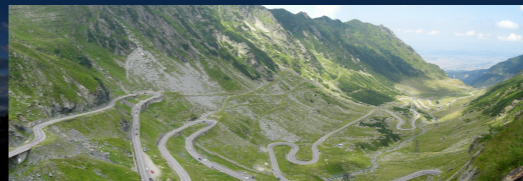
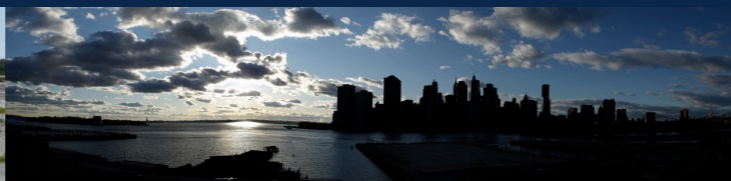




# 3. Forschung

# Forschung

- ★ Umfragen
- ★ Projektantrag
- ★ Habilitation





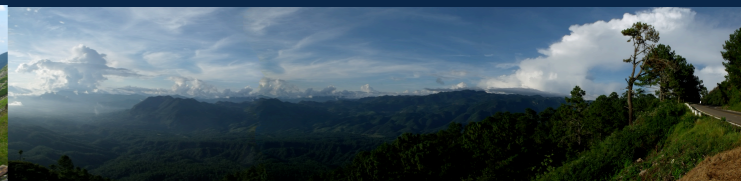
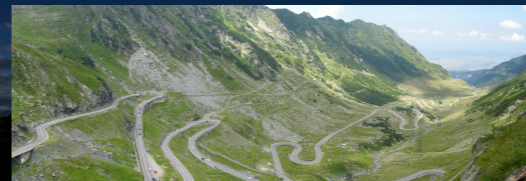
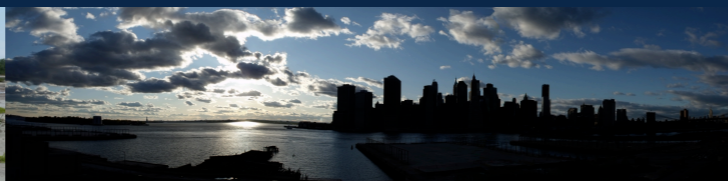
# Forschung

★ Umfragen

★ Projektantrag

★ Habilitation

- ▶ Bayerische Geographiedidaktiker
- ▶ ANU Umweltbildungseinrichtungen



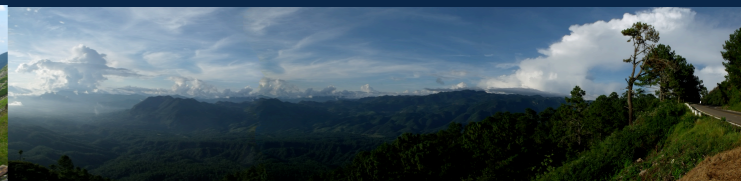
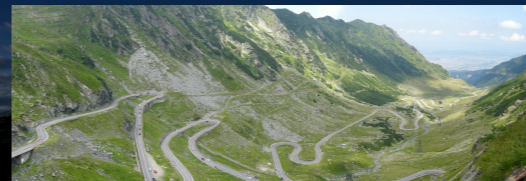
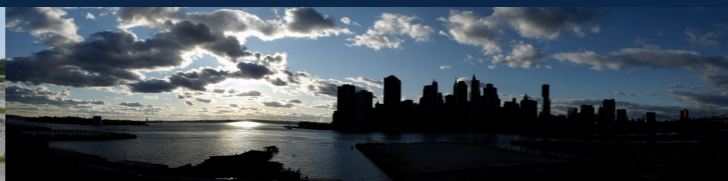
# Forschung

★ Umfragen

★ Projektantrag

★ Habilitation

▶ BMBF-Antrag: BNE und Lehrerkompetenzen





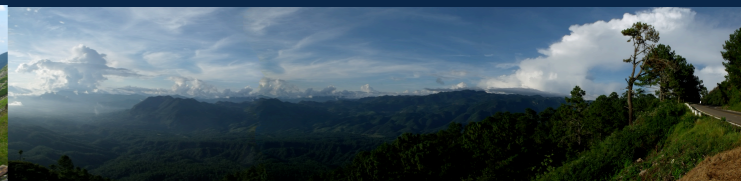
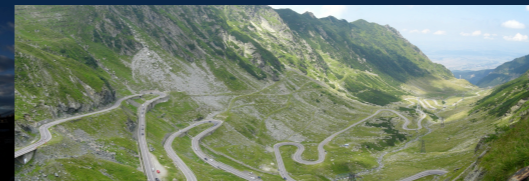
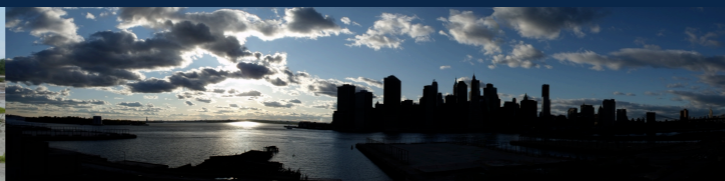
# Forschung

★ Umfragen

★ Projektantrag

★ **Habilitation**

- ▶ Implementierung von BNE in Lehrplänen und Schulbüchern im internationalen Vergleich





# 4. Lehre



# Lehre

Umweltringvorlesung

Master

Grundlagen BNE

Aufbaumodul BNE

Exkursionen

Abschlussarbeiten

## Globaler Klimawandel aus neuseeländischer Sicht

Letzter Vortrag im Rahmen der Umweltringvorlesung an der KU / Professor Eric Pawson zeigte Lösungsstrategien

**Eichstätt** (jbk) Was können wir gegen den weltweiten Klimawandel tun? Eine heiß diskutierte Frage, ein Problem, das alle Menschen betrifft und für das es keine einfachen Lösungen zu geben scheint.

Dennoch wählten die Studenten des Umweltingreferats sie als Thema für den letzten Vortrag, der im Rahmen der zehnten Umweltringvorlesung an der Universität Eichstätt dort am Donnerstag stattfand. Passend zur Internationalität der Fragestellung konnte dafür auch ein Referent gewonnen werden, der normalerweise auf der anderen Seite der Weltkugel doziert. Professor Eric Pawson von der University of Canterbury in Neuseeland hielt einen Vortrag mit dem Titel: „Responding to global environmental change – what should we do about it?“

Doch der Experte für kulturelle, historische und Umwelt-Geographie gab sich bescheiden: Er fühle sich fast „a little bit arrogant to deal with such a big question“. Dabei war sein anschließender Vortrag war für das Publikum keineswegs

Grund zur Enttäuschung. Gleich zu Beginn überraschte Professor Pawson mit einer interessanten Gegenüberstellung zweier Naturkatastrophen:

Dem Erdbeben von Haiti und einem vergleichbaren Naturereignis in seiner Heimatstadt Christchurch im September 2010. Der entscheidende Unterschied dabei sei, so Pawson, dass in Haiti 230 000 Menschen umgekommen seien, während beim es bei dem Erdbeben in Christchurch lediglich einige Verletzte gab. Daran sei deutlich zu erkennen, dass besonders ärmere Länder die Leidtragenden des Klimawandels und seiner Folgen seien. Reichere Länder hingegen könnten sich gegen Katastrophen eher absichern und seien daher weniger hart betroffen.

So gelang es Professor Pawson vor allem durch die überzeugende Darstellung der bisherigen globalen Umweltpolitik, einen guten Einblick in die Thematik zu geben. Dabei sparte der Geograph auch nicht mit Selbstironie: Neuseeland sei, wie er anhand einer Graphik erklärte, das Land mit



Gastdozent Péter Bagoly-Simó bedankte sich bei dem neuseeländischen Geographie-Professor Eric Pawson für seinen Vortrag.

Foto: jbk

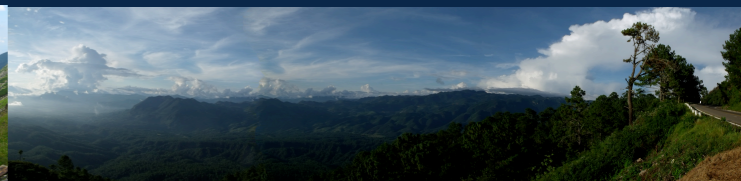
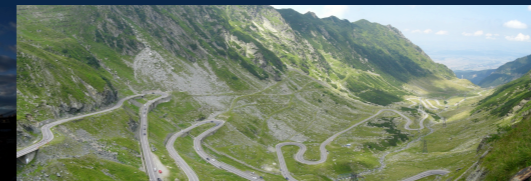
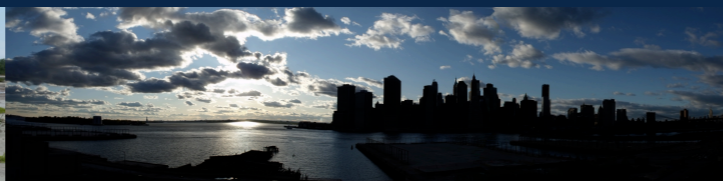
der weltweit zweithöchsten Pro-Kopf-Emission hinter den Vereinigten Staaten. Dies sei, so Pawson, vor allem auf die Liebe seiner Landsleute zu alten Autos und die immense Bedeutung der Milchviehhaltung in Neuseeland zurückzu-

führen. Deutschland belegt derzeit hinter Russland den vierten Rang in der Emissions-Statistik.

Doch Professor Pawson zeigte auch ganz konkrete Lösungsstrategien auf, indem er drei Projekte seiner neuseeländischen Studenten vorstellte. Besonders interessant für das Publikum war dabei der Vergleich mit den deutschen Ver-

hältnissen. So stellte der neuseeländische Dozent ein Konzept vor, das einer seiner Studenten für die Verbesserung der Nachhaltigkeit an der University of Christchurch entworfen hatte: Unter anderem waren darin ein studentischer Gemeinschaftsgarten, ein nachhaltigeres Mensa-Essen und eine verbesserte Mülltrennung vorgesehen.

UNIVERSITÄT



# Lehre

Umweltringvorlesung

Master

Grundlagen BNE

Aufbaumodul BNE

Exkursionen

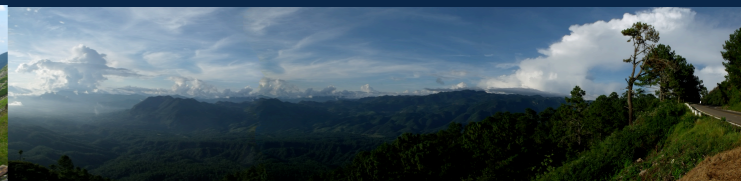
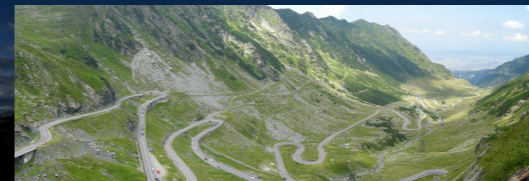
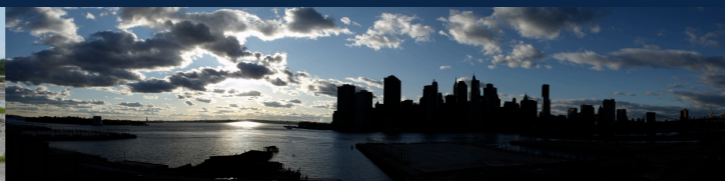
Abschlussarbeiten



## Übersicht über den Master

Pflichtmodule des Masterstudiengangs „Bildung für nachhaltige Entwicklung“

<b>4</b>	<b>Masterarbeit (30 ECTS)</b>				
<b>3</b>	<b>SG-1</b> Humangeographie Internationale Tourismusentwicklung und -planung (5 ECTS)	<b>WP</b> (Wahlpflichtmodul)	<b>WP</b> (Wahlpflichtmodul)	frei	<b>WP</b> (Wahlpflichtmodul)
<b>2</b>	<b>BNE-Exkursion</b> (10 ECTS)		<b>BNE-Theo</b> Theologische Aspekte einer BNE	<b>WP</b> (Wahlpflichtmodul)	<b>WP</b> (Wahlpflichtmodul)
<b>1</b>	<b>GG-1</b> Räumliche und regionale Entwicklung und Planung (5 ECTS)	<b>GM-1</b> Geomorphologisch und hydrologische Umweltprozesse und Naturgefahren (10 ECTS)		<b>BNE-EGL</b> Entwicklungsprobleme/Globales Lernen (5 ECTS)	<b>BNE-GR</b> Bildung nachhaltige Entwicklung Grundlagen (10 ECTS)
					<b>BNE-Berufspraktikum</b> (10 ECTS)





# Lehre

Umweltringvorlesung

Master

**Grundlagen BNE**

Aufbaumodul BNE

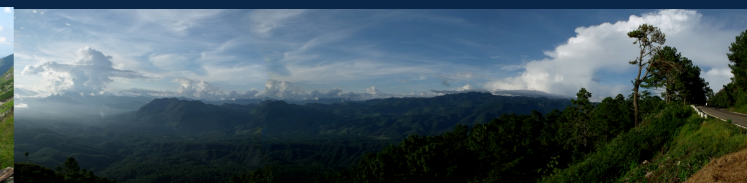
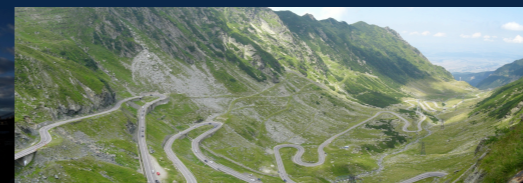
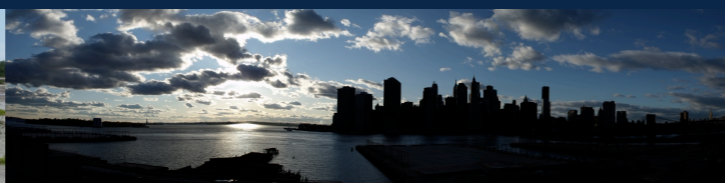
Exkursionen

Abschlussarbeiten

schulisch

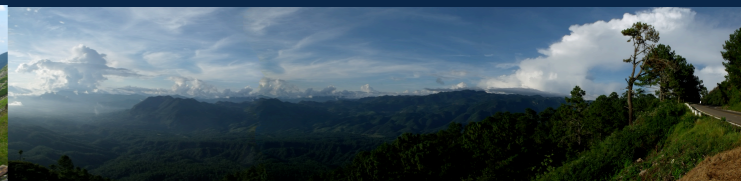
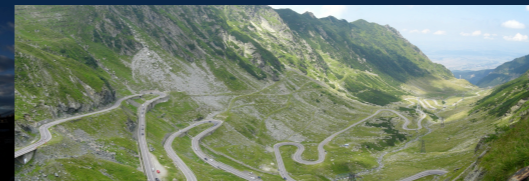
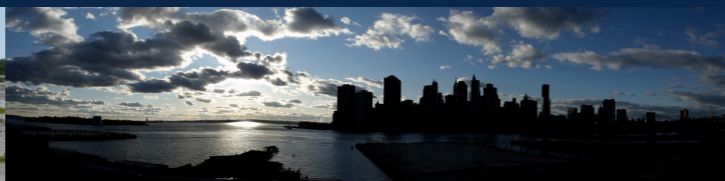
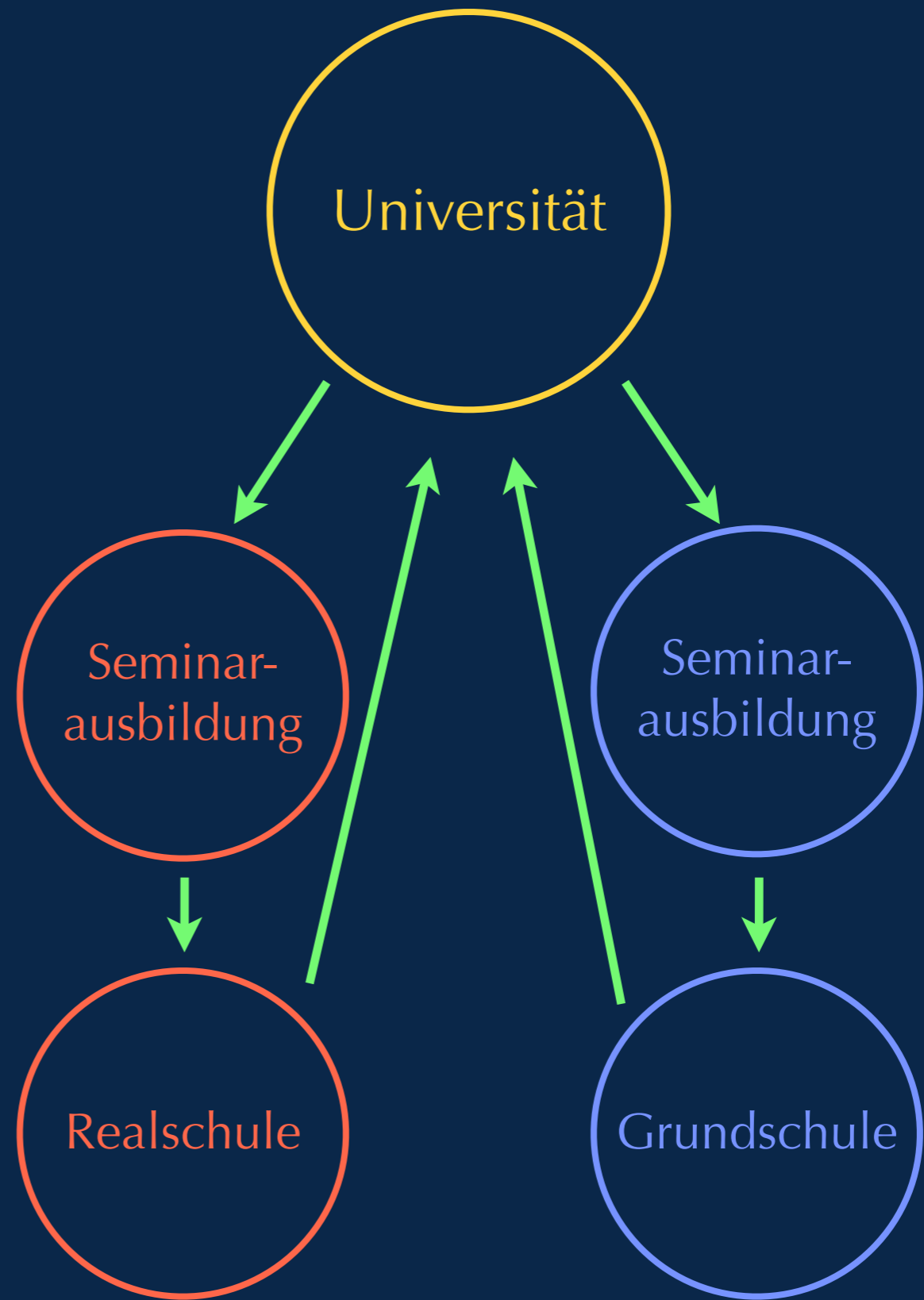


außerschulisch



# Lehre

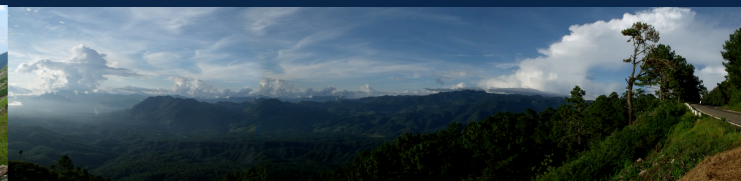
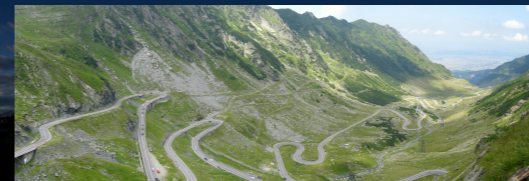
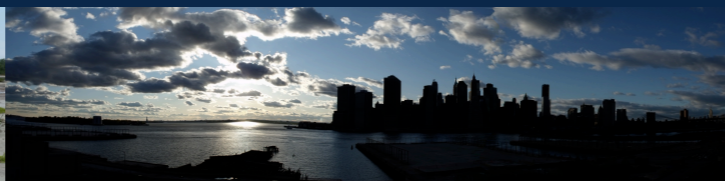
- Umweltringvorlesung
- Master
- Grundlagen BNE
- Aufbaumodul BNE**
- Exkursionen
- Abschlussarbeiten





# Lehre

- ☀ Umweltringvorlesung
- ☀ Master
- ☀ Grundlagen BNE
- ☀ Aufbaumodul BNE
- ☀ **Exkursionen** ▶
- ☀ Abschlussarbeiten



# Lehre

☀ Umweltringvorlesung

☀ Master

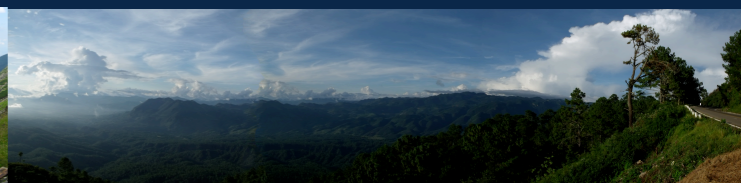
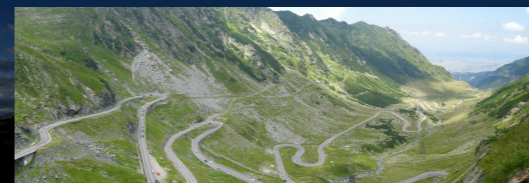
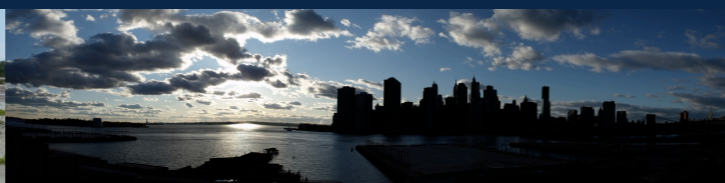
☀ Grundlagen BNE

☀ Aufbaumodul BNE

☀ Exkursionen

☀ **Abschlussarbeiten**

▶ Vernetzung und Transdisziplinarität



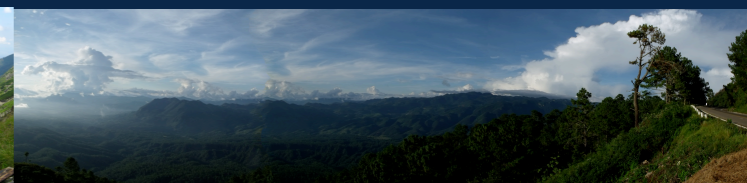
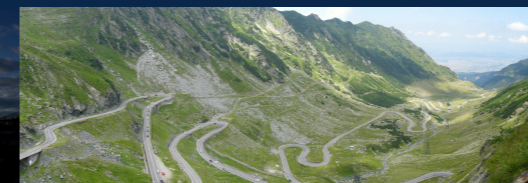
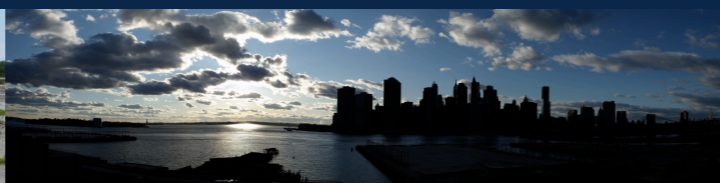




## 5. Ausblick



- Verstärkung der Vernetzung zwischen Hochschule und Umweltbildungseinrichtungen in der Lehre
- Verstärkung der transdisziplinären Forschungsansätze





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

[peter.bagoly@ku-eichstaett.de](mailto:peter.bagoly@ku-eichstaett.de)

